

Studies on the Funnel Beaker West Group: A European Comparison

The analysis of finds in megalithic grave monuments is the primary concern of this project in order to reveal patterns of contact between different areas of the Funnel Beaker West Group. In a supra-regional study, it will be exemplified how ancient networks of communication influenced the usage of monuments as landmarks. The Funnel Beaker West Group existed in the northeastern region of the Netherlands and in North-western Germany between 3400 and 2850 BCE.

The main investigation sites of the project are located in the Emsland, Lower Saxony, in a small glacial landscape called Hümmling. Several megalithic graves were excavated until the mid-20th century. In recent decades, numerous new insights on the Funnel Beaker culture have been gained, since investigation methods have been improved and methods for analysis have been enhanced that make it possible to investigate finds on diverse levels. The basis of the analysis here rests on the ceramic finds of the respective sites. They will be recorded in an extensive database and analysed by natural scientific methods. Countless pottery styles, which are each distributed in particular areas, provide insights on the usage of these monuments as landmarks.

Studien zur Trichterbecherwestgruppe im europäischen Vergleich

Das Ziel dieses Projektes ist die Analyse von archäologischen Funden aus Megalithgräbern, um Kontaktmuster zwischen verschiedenen Regionen der Trichterbecherwestgruppe aufzuzeigen. In einer überregionalen Untersuchung soll geklärt werden, wie Kommunikationsnetzwerke in prähistorischer Zeit den Gebrauch von Monumenten als Landmarken beeinflusst haben. Die neolithische Trichterbecherwestgruppe erstreckte sich zwischen 3400–2850 v. u. Z. über die Nordostniederlande und Nordwestdeutschland.

Das Hauptuntersuchungsgebiet des Projektes liegt im Hümmling, einer glazial geprägten Landschaft im Emsland (Niedersachsen), in welcher bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts zahlreiche Megalithgräber untersucht wurden. In den letzten Jahrzehnten gab es zahlreiche neue Erkenntnisse zur Trichterbecherkultur, da die Untersuchungsmethoden verbessert und neue Analysemethoden entwickelt wurden, die es ermöglichen, Funde vielfältiger zu durchleuchten.

Der Schwerpunkt der Untersuchung befindet sich auf den zahlreichen keramischen Funden dieser Ausgrabungen, die in einer umfangreichen Datenbank erfasst und mit naturwissenschaftlichen Analysen bearbeitet werden. Unzählige Keramikstile und Dekore finden ihre Verbreitung in jeweils bestimmten Regionen und geben durch ihre Verteilung Hinweise auf die Nutzung dieser Monumente als Landmarken.



Pottery of the Funnel Beaker
West Group.

Keramik der
Trichterbecherwestgruppe.